

LABORINT
THEATER
Chatzetisch

0 ZUSAMMENFASSUNG

1 PRODUKT

- 1.1 Beschrieb
- 1.2 Vision
- 1.3 Zukunft

2 TEAM

- 2.1 Produzent
- 2.2 SchauspielerInnen
- 2.3 Regie/Autor
- 2.4 Marketing/PR/Kommunikation
- 2.5 Produktionsleitung/Finanzen

3 MARKT

- 3.1 Marktübersicht
- 3.2 Eigene Marktstellung
- 3.3 Marktbeurteilung

4 MARKETING

- 4.1 Marktsegmentierung
- 4.2 Markteinführungsstrategie
- 4.3 Preispolitik
- 4.4 Verkauf/Vertrieb
- 4.5 Werbung/PR

5 ORGANISATION

- 5.1 Rechtsform
- 5.2 Organigramm Produktion CHATZETISCH 2015

6 ZEITPLAN

- 6.1 Aufführungen
- 6.2 Produktionsplan

7 FINANZEN

- 7.1 Budget
- 7.2 Erfolgsrechnung/Finanzierungskonzept
- 7.3 Finanzplanung
- 7.4 Finanzierung Produktion
- 7.5 Budget Tournee
- 7.6 Stand der Dinge /Finanzen

0 ZUSAMMENFASSUNG



Das Laborint Theater, das neu gegründete Comedy Theater mit einem Schauspieler und drei Schauspielerinnen, gelangen mit einer witzigen, anregenden Eigenkreation CHATZETISCH zur Uraufführung. Eine tragische Komödie in Dialekt, die den Nerv der Zeit trifft. Der Verein Laborint Theater führt das Stück im Frühjahr 2015 (April-Juni) in der Deutschschweiz auf. Die Premiere findet am Samstag, 11. April 2015 im Kulturraum Thalwil statt.

Autorenarbeit und Regie führt Caroline Gerber, die schon diverse Eigenproduktionen erarbeitet hat und sich als Regisseurin einen Namen machte. Iris Schuhmacher, Karin Schnyder, Jeanine Uberschlag und Lukas Hangartner kommen als vier erfahrene Schauspieler/innen im Verein Laborint Theater zu einer explosiven neuen Mischung zusammen. Das Vierer- Ensemble zählt SchauspielerInnen aus den Kantonen Luzern, St. Gallen und Zürich. Alle Schauspieler/innen sind regional bekannt und vernetzt. Dieses Potential wird bewusst nutzbar gemacht für Werbung und Auftrittsorte. Vicky Papailiou wird das Stück musikalisch begleiten.

Vier ausgefallene Figuren treffen ungewollt aufeinander und zwar am Katzentisch der Hochzeit von Paul und Agnes. Erwartungen treffen auf verpasste Träume. Phantasien schwappen über und neue Gerichte werden gegart! Die Korken knallen, bis die Hochzeit überschäumt. Die theatralische Figurenküche ist angerichtet.

Wir bringen unser Stück auf unübliche, vielseitige und attraktive Art auf die Bühne. Unser Ziel ist es, einen unterhaltsamen, zum Denken anregenden und humorvollen Abend zu gestalten. Wir sind weder politisch noch moralisch, dafür körperlich, musikalisch und direkt motiviert.

CHATZETISCH richtet sich an ein Publikum, welches an Theater, Comedy, Cabaret und Satire interessiert ist. Comedy ist „IN“ und befriedigt ein Publikum, welches sich gut unterhalten und amüsieren möchte. CHATZETISCH erfüllt diese Ansprüche.

Durch ein geschicktes Marketing („CHATZETISCH muss man gesehen haben“) wird das kultur- und theaterinteressierte, aufgeschlossene Publikum gezielt angesprochen.

1 PRODUKT

1.1 Beschrieb

CHATZETISCH: Für nichtige Gäste am Feste

Die Grundlage bilden vier Figuren, die unterschiedlicher nicht sein können. Die Aussenseiterin, die Rastlose, die Durchtriebene und der Neurotiker, geladen an einem runden Tisch, sich gegenüber sitzend. Sie sitzen am „CHATZETISCH“, am unwichtigsten Tisch der Hochzeits-Gesellschaft.

Vier markante Figuren, deren Biografien nach und nach, in den Lauf der Ereignisse eingewoben werden: Ein Schicksalszufall! Die Cabaret-Betreiberin Sunny, eigentlich Mrs. von Flüh, die hocherhaben ihren Martini wegpült, die verstaubte Irma, die überglücklich in spannender Gesellschaft zu schlürfen, der stumme Meteorologe Giuseppe, der versucht Ordnung zu halten und die hyperaktive Sportslehrerin Jaqueline. Sie alle treffen aufeinander. Völlig unerwartet. Völlig unverhofft.

Sie stampfen und treten sich durchs Leben.Träume und Schäume schlürfend, während die Hochzeit verrinnt. Und das Leben piesackt sie allemal. Wichtig oder Nichtig? Jeder fischt aus seinen Tiefen und seinen wahren Freuden. Es geht um Traum und Alptraum, Geld und Zeit. Es geht um Schein und Sein. Die Stimmung schäumt über, kratzt die Haut, wölbt sich und nagt am Bein. Schöner kann Unterhaltung doch echt nicht sein.

Leute Treffen auf einander. Das ist wunderbar. Des einen Freud des anderen Leid. Hochzeiten sind fantastisch! Doch wer hat sich das so vorgestellt. Auch was harmlos anfängt, kann Früchte tragen. Verrückt aus dem Leben gegriffen. Zwischen dem üppigen Buffet, verspeisen sie Träume und ergünden Ihre Wahrheiten. Erwartungen schwitzen sich langsam durch die feine Synthetik. Das Stück wird im Frühjahr 2015 in diversen Theaterhäusern in der Deutschschweiz zu sehen sein.

1.2 Vision

CHATZETISCH steht für gute und intelligente Unterhaltung mit eingehendem Wiedererkennungswert. Die vier Figuren treffen aufeinander und beginnen eine gem(einsame) Geschichte.

Das Stück CHATZETISCH vom Verein Laborint Theater strebt in finanzieller und künstlerischer Hinsicht sowie in Bezug auf Medien- und Publikumsresonanz folgende Erfolge an:

- Das Stück in 50 Kleinbühnen gespielt werden konnte.
- In zwei Jahren 5'000 Besucher/innen das Theaterstück gesehen haben
- Der Bekanntheitsgrad vom Laborint Theater in der Szene der Deutschschweiz 20% beträgt
- Das Stück nach der Tournee weiterentwickelt und die Figuren und die Themen vertieft werden
- Neue Inszenierungen mit den Figuren kreiert werden

1.3 Zukunft

Ziel der Gruppe ist es, sich in der Schweizer Theaterszene zu etablieren. Der ersten Produktion folgen weitere Programme. Dabei werden die unverkennbaren Figuren erneut aufeinandertreffen. Neue Theaterabende werden kreiert.

Das Ziel ist es, einprägsame Charakteren zu schaffen, ihnen eine unverkennbare Persönlichkeit einzuhauchen, und diese in Zukunft weiterzuentwickeln.

Das Markenzeichen der Truppe sind Theaterstücke, die gesellschaftskritisch, zeitgemäss, witzig und anregend auf hohem künstlerischen Niveau sind.

2 TEAM

2.1 Produzent

Im Januar 2014 wurde die freie Theatergruppe Laborint Theater als Verein gegründet. Die Gruppe setzt sich aus drei professionellen Schauspielerinnen und einem Schauspieler zusammen, die vielseitige Erfahrungen im Theater-Comedy Bereich ausweisen. Das Repertoire ist sehr vielfältig und vereint viele Stile und Genre wie Theater, Comedy, Tanz; Musik, Melodrama, Komödie, Clownerei, Buffons, Maskenspiel, Conteur Mimeur, Pantomime blanche, Akrobatik, Improvisation usw..

Unsere Philosophie entspringt aus dem Bewegungstheater. Wir kreieren Eigenproduktionen und arbeiten zukünftig mit verschiedenen Regisseuren zusammen. Mit Musik und Bewegung erzählen wir Geschichten und lassen Bilder lebendig werden. Das Stück CHATZETISCH ist eine Eigenproduktion des Verein Laborint Theater mit Standort, Marktgasse 5, 8640 Rapperswil.

2.2 SchauspielerInnen

2.2.1 *Iris Schuhmacher*



Iris Schuhmacher (33) aus Rapperswil, tanzte schon in frühen Jahren in der Ballettschule Obersee und der Ballettschule Rapperswil-Jona. So machte sie bereits in Kindesalter bei verschiedenen Choreografien und Tanz-theatern (unter anderem von Andrea Niefergelt) mit und lernte sich mit Ihrem Körper auszudrücken. Sie absolvierte die Ausbildung zur Kindergärtnerin und arbeitet seither in verschiedenen Institutionen (Schulen, Verein für umfassende Suchttherapie usw.). 2010 schloss Sie die Vollzeitausbildung Theaterschule für Bewegungs-schauspiel Comart mit der Tournée durch die Schweiz als Diplomarbeit ab. Darauf spielte Sie mit dem Theater Touchée das Stück Lulu von Franz Wedekind in Zürich und Region und erarbeitete eigene Stücke, die Sie an Festivals und Events auf die Bühne brachte u.a. war sie in einem Clown-Quartett (mit Jeanine Ueberschlag) zu sehen und machte bei „komische Kellner“. Als Theaterpädagogin sammelte sie Erfahrungen beim Zirkus Lollipop.

2.2.2 Karin Schnyder



Karin Schnyder (28) aus Goldingen SG, ist Theaterschauspieler, Köchin und führt Regie an diversen Schulen. Sie absolvierte die dreijährige Berufsausbildung an der Comart, Schule für Bewegungsschauspiel Zürich. Sie weist vielfältige Erfahrungen aus: Diverse Theaterauftritte im Jugendtheater Wald unter der Regie von Roland Ulrich. Als Regieassistentin arbeitete sie für „Bildung und Sport“ der Stadt Olten unter der Regie von Käthi Vögeli. Zusammen mit Steffan Ulrich spielte sie in der Neuinszenierung „Killing vor Company“ von Neil Jordan unter der Regie von Thomas Brändle. Darauf hin war sie im Opernhaus Zürich in einigen Statistenrollen zu sehen, u.a. in der Oper „Norma“ unter der Regie von Robert Willson. Seit 2009 wird sie immer wieder von Filmclub Zauberalterne als Schauspielerin für verschiedene Imitationen engagiert. An der Musikschule Lachen-Altendorf, Oberstufenschule Uetikon am See und an der Oberstufenschule Wald arbeitet sie als Theaterpädagogin und bringt jedes Jahr eine Theaterproduktion auf die Bühne. Im April 2012 besuchte sie einen Weiterbildungskurs an der Dimitri Schule in Verscio – „Technik des Clowns“. Sie ist unterwegs mit dem Theaterensemble „schiins“ dem Stück „Gipfelungen“ unter der Regie von Judith Stadlin. (www.theater-schiins.ch) Mit den „Les serwös nerwös“ ist sie als komische Kellnerin unterwegs. (www.serwoes.ch)

2.2.3 Jeanine Ueberschlag



Die Luzernerin Jeanine Ueberschlag sammelte schon in jungen Jahren Erfahrungen im Theater und Zirkus, spielte in diversen Schultheatern mit und stand unter anderem in der Theatergruppe Ecco Rondo auf der Bühne. Nach der Schule für Gestaltung und der Ausbildung zur Grafikerin widmete sie sich voll dem Theater absolvierte die 3-jährige Berufsausbildung an der Theaterschule für Bewegungsschauspiel Comart in Zürich. 2010 tourte sie mit den 3 Kurzstücken durch die Schweiz. Sie spielte in zwei Produktionen der Freilichtspiele auf Tribtschen Luzern mit über zehntausend Zuschauer unter der Regie von Volker Hesse (Wetterleuchten) und Livio Andreina (Romeo & Julia). Kontinuierlich ist sie in diversen Theaterprojekten tätig, kreiert Eigenproduktionen und arbeitet als selbständige Grafikerin (www.jueberschlag.com) und freischaffende Schauspielerin. (www.schauspiel-ueberschlag.com)

2.2.4 Lukas Hangartner



Lukas Hangartner, geboren am 11.08.1980 und aufgewachsen in Rapperswil-Jona, lebt seit 2011 in Zürich. Er absolvierte die KV-Lehre und entwickelte sich weiter zum Exportfachmann. Seit frühester Kindheit ist er theater- und musikbegeistert. Lukas spielte in verschiedenen Laientheatern mit, unter anderem als Mortimer Brewster. Gesanglich tanzte er auf verschiedenen Hochzeiten als Sänger. Beim Ensemble „Phoenix“ (Feuerakrobaten) wirkte er auch schon mehrmals mit.

2.3 Regie / Autor

2.3.1 Caroline Gerber



Caroline Gerber, geboren am 2. Juni 1964, ist in Zürich aufgewachsen und lebt seither dort. Sie hat ein Masterstudium in Theaterpädagogik an der ZHDK abgeschlossen und arbeitet seit 15 Jahren als Regisseurin. Sie hat bei drei Gymnasien (Rämibühl, Hottingen, Zug) Theater unterrichtet und ist mit insgesamt vier Produktionen zum Schweizerischen Theater-treffen des Jungen Schauspielhaus eingeladen worden. 2004 hat sie den Publikums- und Jurypreis im Schiffbau erhalten. Sie leitet seit einigen Jahren das Laientheater Touché und das Profitheater Pur. (www.theater-touche/ www.theater-pur.ch) Sie arbeitet auch als freie Regisseurin beim Theater SEM, dem Schweizer Kinder- und Jugendtheater und hat in den Anfangsjahren das Kinder- und Jugendtheater in Rapperswil-Jona gegründet und geleitet.

2.4 Marketing / PR / Kommunikation

2.4.1 Laura Verbeke

Laura Verbeke, Jahrgang 1986 kommt aus Rapperswil und ist Journalistin. Nach ihrem Kommunikations-Studium in Winterthur (Abschluss 2012) führte sie bis Juni 2014 zusammen mit zwei guten Freunden die Kulturbeiz "goldener Eber" in der Rapperswiler Altstadt. Nebenbei hat sie für die Rapperswiler Agentur "deutlich" Texte jeglicher Art realisiert und tut dies auch heute noch. Erfahrung im Theater hat sie keine - ausser, dass sie gerne selber mal eins macht. Kultur liegt ihr jedoch sehr am Herzen - so hat sie sich drei Jahre im Zentrum für aktuelle Kultur (ZAK) in Jona als Veranstaltungsplanerin und Presseverantwortliche engagiert. Für die SWISS ist sie als Flugbegleiterin während zwei Jahren rund um den Globus geflogen.

2.5 Produktionsleitung/Finanzen

Bis auf weiteres ist der Verein Laborint Theater auch für die Finanzen und die Produktionsleitung zuständig.

3 MARKT

3.1 Marktübersicht

Kundenstruktur / Zielpublikum

CHATZETISCH richtet sich an kultur- und theaterinteressierte Besucher/innen im Alter zwischen 18 und 100 Jahren.

Erfolgsfaktoren

Als Erfolgsfaktoren gelten: Bekanntheit, Ruf, Image und Originalität des angebotenen Produkts. Man denke an Zapzarap, Acapickels, Mummenschanz, Karls Kühne Gassenschau, Gardi Hutter, Dimitri, Emil Steinberger.

3.2 Eigene Marktstellung

Marktleistungen von CHATZETISCH

Verkauft wird das witzige 4-Personen Stück CHATZETISCH an Erwachsene zwischen 18 und 100 Jahren, welche gerne ins Theater gehen und sich amüsieren und unterhalten lassen wollen. Alle Altersklassen werden angesprochen. Die Kaufkraft-Klassen sind durchmischt. Angestrebt wird eine Tournee durch die Kleintheater in der Deutschschweiz.

3.3 Marktbeurteilung

Marktchance

Der Markt braucht dieses Stück um der Gesellschaft mit Humor einen Spiegel hinzuhalten.

Wir zeigen instinktive Verhaltensmuster und gesellschaftliche Normen. Das Rezept des Zusammentreffens wird gekocht und serviert. Wir garantieren Eigenart und verstehen Spass, berühren und entführen.

Wir widerspiegeln das Leben und bespielen es. Wer liebt es nicht, Figuren zu verfolgen, ihre Geschichten mitzuerleben, und sich in dessen Situationen wieder zu erkennen. Die Figuren sind beständig und es werden Themen unserer Generation bespielt.

4 MARKETING

4.1 Marktsegmentierung

Laborint Theater richtet sich an ein Publikum jeder Altersklasse, das interessiert ist an:

- Theater
- Comedy
- Kabarett/Satire
- Figuren/Personagen

Qualitätsanspruch Produktion 2015:

- CHATZETISCH ist witzig, anregend und aufregend
- CHATZETISCH ist originell, vielseitig
- CHATZETISCH ist gehaltvoll provokativ
- CHATZETISCH bringt die Zuschauer/innen zum Lachen
- CHATZETISCH pflückt aus verschiedenen Sparten und mischt sie neu
- CHATZETISCH bestätigt die eigene und satirische Denkweise des Publikums
- CHATZETISCH fördert die Selbstreflektion
- CHATZETISCH durchleuchtet Instinktives und Unterbewusstes
- CHATZETISCH bietet Unterhaltung auf hohem Niveau

Zielmarkt/Publikum:

Publikum, welches gute Unterhaltung sucht und bezüglich Humor auf seine Kosten kommen will. Theater und Comedy in dieser Form ist gefragt und „IN“.

4.2 Markteinführungsstrategie

Der Markt „Comedy“ besteht. Das Laborint Theater sind nicht die Einzigen, die im Bereich Comedy ein Produkt anbieten. Im Marketing wird somit die Konkurrenzstrategie basierend auf Profilierung angewandt.

Innerhalb dieser Profilierungsstrategie kommen UAP sowie USP zum Einsatz.

UAP Suggestion durch den Kommunikationsmix Werbung, PR, Direct Marketing, Promotion.

USP es besteht ein objektiv feststellbarer Vorteil gegenüber der Konkurrenz durch die aktive Unterstützung der Sponsoren.

Pull via Medien zu KonsumentInnen.

Push Dokumentation an potenzielle Geschäftspartner (Agenten, Theater, Firmen, Medien).

4.3 Preispolitik

Die Eintrittspreise belaufen sich auf durchschnittlich Fr. 28.- pro Platz. Die Sitze sind normalerweise nicht nummeriert und es existiert nur eine Preiseinheit. Wer zuerst kommt, hat die besseren Plätze. Lehrlinge mit Lehrlingsausweis, Studenten mit Legi und AHV-RentnerInnen haben eine Preisermässigung. (23.-)

4.4 Verkauf / Vertrieb

Der Ticketverkauf startet im März 2015 an den jeweiligen Aufführungsorten, über den Vorverkauf (online & Verkaufsstellen) und an der Abendkasse.

Kooperationen:

Möglichkeit von Kooperationsabenden .z.B: Dinner-Spektakel, Weihnachtsessen usw.
Vorstellung mit Gastrobestuhlung im Theater und Catering von lokalen Restaurants und Bars.
Angebot für Firmen/Events zum Kauf einer ganzen Vorstellung und oder Buchungen für Gruppen.

Mitwirkende:

Motivation zum Besuch einer Vorstellung im Bekanntenkreis aller Mitwirkenden erzeugen. Es ist ein „Muss“, dass Verwandte, Freunde und Bekannte die Vorstellung besuchen und Dritte ebenfalls zum Besuch motiviert werden.

4.5 Werbung / PR

Es ist ein Mediensponsor zu finden, welcher im Rahmen des gezeichneten Sponsorenbeitrages Leistungen erbringt. Die Kommunikationsstrategie basiert auf einem Kommunikationsmix.

Klassische Werbung:

Inserate in Tageszeitungen (kantonal und regional), Anzeiger und Theatermagazine, Inserate auf Theaterseiten. Es wird ein Medienplan erstellt.

Plakate:

Plakate A3: Versand und Platzierung an Kultursäulen und Plakatstellen, Verteilung ab März 2015

Flyers:

Versand: Verteilung durch Aufführungsorte, lokale Flyer- und Plakatstellen, Vorverkaufsstellen, Sponsoren, Privat usw.

Internet:

Webseite: www.laborint.ch
Kommunizieren der Internetadresse durch alle Prints.
Web-Inserate auf Theater- Homepages oder Kulturseiten.

Radio:

Interviews in Sendungen auf diversen Radiostationen (öffentliche und private)
Veranstaltungshinweise in Agenda (mit Wettbewerbsmöglichkeit), Einladungen zur Premiere.

TV:

Einladung an „Tagesschau“, „10 vor 10“, „Kulturplatz“, „Art-TV“ etc. für Reportage während den Proben. Auftritt in einem anderen Sendegefäss, das sich mit Comedy und Satire befasst. Einladung an die Premiere.

Print:

Reportagen und Berichte im Vorfeld geplant
Kritik zum Stück nach jeweiliger Aufführung

Social media:

Facebook: <https://www.facebook.com/laborint.ch>

RonOrp

Sonstige Werbemöglichkeiten:

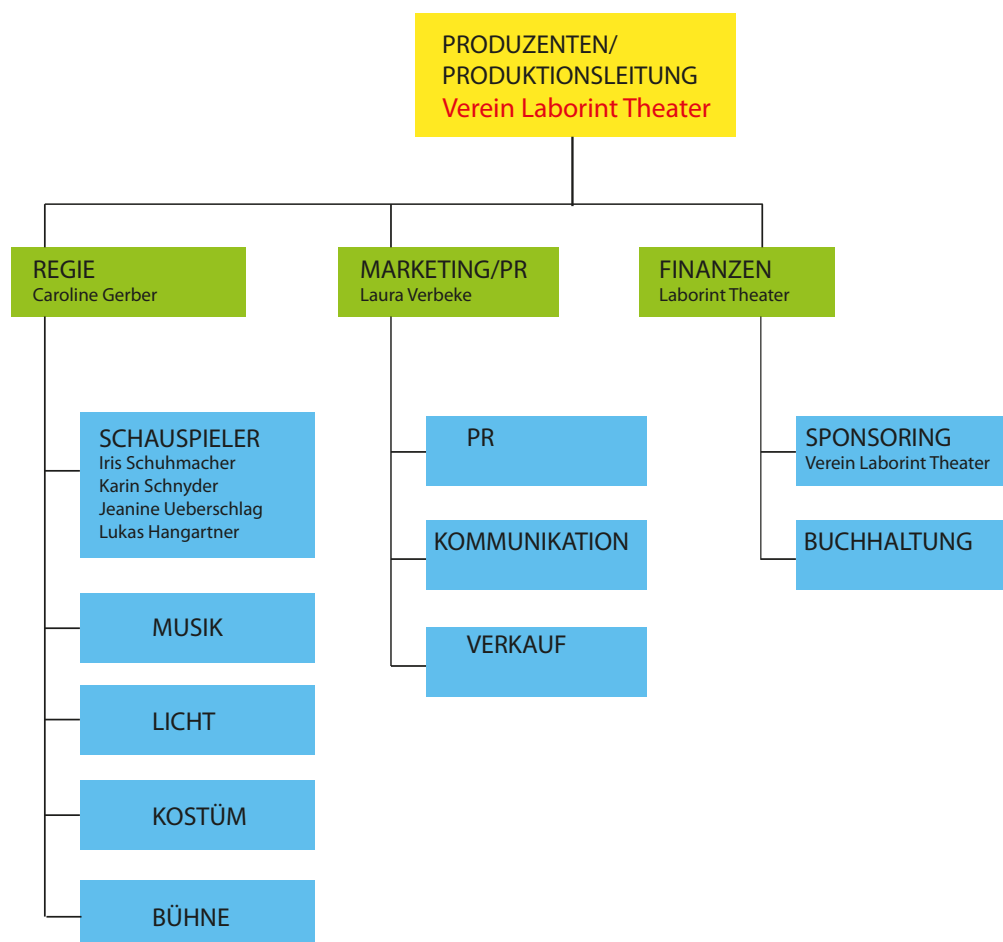
SMS, Versand von privaten E-Mails, Wettbewerbsmöglichkeiten, Theaterseiten

5 ORGANISATION

5.1 Rechtsform

LABORINT Ist ein Verein mit dem Sitz in Rapperswil.
Somit fallen alle rechtlichen Pflichten und Rechte auf den Verein Laborint Theater.

5.2 Organigramm Produktion CHATZETISCH 2015



6 ZEITPLAN

6.1 Aufführungen

Die Aufführungsorte sind in der breiten Öffentlichkeit und in der Theater- und Kulturszene sehr bekannt. Diese sind durch öffentliche Verkehrsmittel gut erreichbar. Gespielt wird vorwiegend in Theaterhäusern, auf Kleinbühnen und in Kleintheatern in der Deutschschweiz.

Sa. 11. April	PREMIERE, Kulturraum Thalwil	www.kulturraumthalwil.ch
Do. 16. April	ONO, Bern	www.onobern.ch
Fr. 17. April	Kleines Kunsthaus, Zuzwil	www.kleineskunsthaus.ch
So. 19. April	Gemeindezentrum Windegg, Wald	www.ref-wald.ch
Fr. 24. April	Kellerpoche, Fribourg	www.kellerpoche.ch
So. 26. April	Grabenhalle, St. Gallen	www.grabenhalle.ch
Fr. 1. Mai	Grünfels, Rapperswil-Jona	www.gruenfels.ch
Sa. 2. Mai	Industrie 45, Zug	www.i45.ch
So.. 10. Mai	Schüür, Luzern	www.schuur.ch
Do. 14. Mai	Theater Stok, Zürich	www.theater-stok.ch
Fr. 15. Mai	Theater Stok, Zürich	www.theater-stok.ch
Sa. 16. Mai	Theater Stok, Zürich	www.theater-stok.ch
So. 17. Mai	Theater Stok, Zürich	www.theater-stok.ch
Fr. 22. Mai	Kulturkarussell Rössli, Stäfa	www.kulturkarussell.ch

Es sind noch 2 Spielorte in Abklärung: Vogelsang in Altdorf und Somehuus in Sursee.

6.2 Produktionsplanung

	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Jun i
Budget	■									
Proben				■						
Kostüm					■					
Sponsoring		■		■						
Marketing PR					■					
Licht							■			
Autorenarbeit			■		■					
Aufführungen								■		